



SCHULE REIDEN

Informationsbroschüre für den Kindergarten

Schuljahr 2026/2027



Eintritt in den Kindergarten

Obligatorisches Kindergartenjahr

Kinder, die **vor dem 1. August 2026** fünf Jahre alt werden, besuchen ab August 2026 **ein obligatorisches Kindergartenjahr**. Wenn ein Kind nicht schulfähig ist, können Eltern nach einem Gespräch mit der Schulleitung eine Rückstellung um maximal ein Jahr beantragen.

Freiwilliges Kindergartenjahr

Die Eltern können ihre Kinder **auch schon vor dem 5. Lebensjahr** für den freiwilligen Kindergarten anmelden, sofern diese die Anforderungen erfüllen: sich von Bezugspersonen lösen, Schulweg in Begleitung zu Fuss absolvieren, Blockzeitenrhythmus einhalten, allein auf die Toilette gehen und sich selbstständig umkleiden können.

Auch ein **Eintritt zu Beginn des 2. Semesters** ist möglich. Das Kind tritt im Februar in die bestehende Kindergartenklasse ein. Es besucht den Kindergarten in diesem Fall in der Regel während 1 ½ Jahren.

Die **Entscheidung** über das Eintrittsdatum liegt bei den **Eltern**. Die Lehrpersonen des Kindergartens und die Schulleitung beraten Sie gerne bei Ihrer Entscheidungsfindung. Gerade beim Eintritt ab dem 2. Semester ist ein solches Gespräch wichtig und förderlich.



Dies sind gute Voraussetzungen für den Eintritt in den Kindergarten

- Das Kind kann sich für einen halben Tag von seinen engsten Bezugspersonen trennen.
- Das Kind kann sich selbständig an- und ausziehen.
- Das Kind kann ohne Hilfe auf die Toilette gehen und trägt keine Windeln mehr.
- Das Kind zeigt Interesse an den Kindern gegenüber und kann sich in eine Gruppe integrieren.
- Das Kind möchte in den Kindergarten gehen.
- Das Kind zeigt Interesse und Freude, sich auf neue Erlebnisse, Erfahrungen und Aufgaben einzulassen.

Bei Unklarheiten nehmen Sie bitte Kontakt mit der Schulleitung auf.

Gründe für den zweijährigen Besuch des Kindergartens

Frühe Förderung

Damit sich Kinder gut entwickeln können, ist es wichtig, dass sie in verschiedenen Bereichen (Wahrnehmung, Bewegung, Sprache, Denken, Emotionalität, Fähigkeit zur Einfügung in eine Gemeinschaft) bereits **früh gezielt gefördert werden**. Frühe Förderung wirkt sich erwiesenermaßen positiv auf die weitere schulische Laufbahn und das soziale Verhalten aus.

Entwicklung der Kinder

Bei einem zweijährigen Besuch des Kindergartens erhält jedes Kind **ausreichend Zeit**, sich seinen individuellen Voraussetzungen entsprechend weiterzuentwickeln und sich in die Gruppe zu integrieren. Es kann im Verlaufe der Zeit in der Gruppe verschiedene Rollen besetzen, Verantwortung übernehmen, Sicherheit gewinnen und Vertrauen zu sich und anderen gegenüber aufbauen.

Früherfassung

Im Kindergarten fallen Besonderheiten der Entwicklung oft zum ersten Mal auf. Die Kindergartenlehrperson hat genügend Zeit, die individuellen Voraussetzungen, Begabungen, Stärken und Schwächen des Kindes kennenzulernen. Sie kann differenziert beobachten, beurteilen und gezielt fördern und gegebenenfalls frühzeitig Fachpersonen beiziehen.

Chancengleichheit

Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen bietet der zwei Jahre dauernde Kindergarten besondere Chancen. Anderssprachige Kinder z.B. werden (auch dank spezieller Sprachförderungslektionen) im Erlernen der deutschen Sprache gezielt gefördert. Auch Kinder aus Kleinstfamilien können von einer frühzeitigen Integration in die Kindergartengruppe in der Entwicklung ihrer sozialen Fähigkeiten viel profitieren.

Ergänzung zur Familie

Die Familie ist und bleibt der wichtigste Einflussfaktor für die Entwicklung des Kindes. Der Zweijahreskindergarten ist eine ideale Ergänzung zur Familie. Mit einem vielfältigen Spiel- und Lernangebot leistet er einen wichtigen Beitrag zur Erweiterung der in der Familie erworbenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder.





Klassenzusammensetzung

Die Kindergartenklassen werden **altersgemischt** geführt. Daraus ergeben sich wichtige Impulse für das Lernen. Beobachten, Nachmachen und Wiederholen sind altersgemässe Lernformen, die auf natürliche Weise geschehen. **Jüngere Kinder lernen von älteren und umgekehrt.** Kinder bringen einander bei, was sie bereits gelernt haben und vertiefen damit ihr eigenes Wissen und Können.



Unterrichtszeiten und Unterrichtsangebot

Die Kinder besuchen den Unterricht an **jedem Vormittag von 08.05 bis 11.35 Uhr** (Langnau 08.00-11.35 Uhr, Richenthal 08.00-11.30 Uhr) **und an einem Nachmittag 13.30-15.05 Uhr**. Der Tagesablauf ist den Voraussetzungen und Möglichkeiten der Kinder angepasst, damit keine Überforderungen entstehen.

Als zusätzliches Förderangebot erhalten **fremdsprachige Kinder Deutschunterricht**. Dieser findet in der Regel während der normalen Unterrichtszeit statt (selten auch an einem speziellen Fördernachmittag).

Die Klassenlehrperson wird während rund drei bis vier Lektionen pro Woche von einer Fachlehrperson für die Integrative Förderung (IF) unterstützt.

Musterstundenplan					
<i>Zeit</i>	<i>Mo</i>	<i>Di</i>	<i>Mi</i>	<i>Do</i>	<i>Fr</i>
08. ⁰⁵ -11. ³⁵	Alle Kinder	Alle Kinder	Alle Kinder	Alle Kinder	Alle Kinder
13. ³⁰ -15. ⁰⁵	Halbgruppe				

Die Nachmittage können auch am Dienstag bzw. Donnerstag oder Freitag gesetzt sein.

WICHTIG: Verpflichtung zum Besuch des Unterrichts

Bei einer Anmeldung für den einjährigen oder auch den zweijährigen Kindergarten ist der Besuch des **gesamten Unterrichts verpflichtend und es gilt der Schul- und Ferienplan** der Schule Reiden.



Zielsetzungen und Lerninhalte des Unterrichts im Kindergarten

⇒ Die Lerninhalte sind durch den **Lehrplan 21** des Kantons Luzern vorgegeben. Die Lernziele im Kindergarten orientieren sich an den **9 entwicklungsorientierten Zugängen** und den **überfachlichen Kompetenzen**.

entwicklungsorientierte Zugänge

Diese sind speziell für den Kindergarten entwickelt und werden ab der Primarschule durch die Fachbereiche abgelöst.

- Körper, Motorik und Gesundheit
- Wahrnehmung
- Räumliche Orientierung
- Zusammenhänge und Gesetzmässigkeiten
- Kreativität und Fantasie
- Lernen und Reflexion
- Sprache und Kommunikation
- Eigenständigkeit und soziales Handeln

überfachliche Kompetenzen

Diese werden die Schüler durch die ganze Schulzeit begleiten.

- Selbstreflexion
- Selbständigkeit
- Eigenständigkeit
- Dialog- und Kooperationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Umgang mit Vielfalt
- Sprachfähigkeit entwickeln
- Informationen nutzen
- Aufgaben / Probleme lösen

⇒ Die Kindergartenarbeit orientiert sich besonders an den **Stärken der Kinder**. Im überschaubaren Spiel- und Lebensraum Kindergarten erfahren die Kinder **gezielte Förderung**, damit sie sich **ganzheitlich entwickeln** können.

⇒ Der Kindergarten ist ein **Spiel-, Erlebnis-, Lern- und Lebensraum**. Das Spiel steht im Zentrum allen Handelns.

⇒ Die Arbeit im Kindergarten **orientiert sich an den Voraussetzungen der Kinder**. Lernziele werden so ausgewählt, dass sie den Voraussetzungen der Gruppe und der einzelnen Kinder entsprechen. Auf die besonderen Bedürfnisse einzelner Kinder wird nach Möglichkeit eingegangen, Lernangebote werden differenziert, Lernwege individualisiert.

⇒ Die Kindergartenzeit wird **rhythmisiert**: Ein Halbttag besteht aus **verschiedenen Phasen**. Es gibt einen Wechsel von Konzentration und Entspannung, Bekanntem und Neuem, Individuum und Gruppe, Bewegung und Ruhe, Fremdbestimmung und Selbstbestimmung. Rhythmus und Inhalt solcher Phasen können von einzelnen Kindern, von der Gruppe oder von der Lehrperson bestimmt sein.



Schnupperbesuche bei allfälligen Unsicherheiten

Sind Sie als Eltern unsicher, ob Sie Ihr Kind für den freiwilligen Kindergarten anmelden sollen, haben Sie die Möglichkeit, sich vor der definitiven Anmeldung **einen Einblick in den Kindergartenbetrieb** zu verschaffen. Die Schnupperbesuche finden zwischen dem 12. und 23. Januar 2026 statt. Melden Sie sich dazu bei einer Kindergartenlehrperson und vereinbaren Sie mit ihr einen Termin (5. - 9.1.2026) an welchem Sie zusammen mit Ihrem Kind den Kindergarten besuchen werden. Sie erhalten bei diesem Besuch auch die Möglichkeit, **Ihre Fragen mit der Kindergartenlehrperson zu besprechen** (bitte an diesem Besuch **keine** Geschwisterkinder mitnehmen).

Sie können für diesen Besuch einen Kindergarten frei auswählen. Bitte beachten Sie aber, dass die spätere Klasseneinteilung durch die Schulleitung vorgenommen wird.

Selbstverständlich können Sie Ihre Fragen auch telefonisch an eine der Kindergartenlehrpersonen oder an die Schulleitung richten. Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieser Broschüre.



Anmeldeablauf / Termine

Dienstag, 25. November 2025: Elterninformationsabend

Montag, 12. Januar bis Freitag, 23. Januar 2026:

Bei Unsicherheit Schnupperbesuche im Kindergarten.
(Bitte ab 5. Januar 2026 per Mail bei einer Kindergartenlehrperson anmelden.)

Freitag, 23. Januar 2026:

Anmeldeschluss der Kinder für den Kindergarteneintritt im August 2026 durch die Eltern.
Bitte Anmeldeformular fristgerecht an die Schulleitung übermitteln.

Anfangs Juni 2026:

Information der Eltern über die Klasseneinteilung und Abgabe des Stundenplanes

Mittwoch, 10. Juni 2026:

Schnuppervormittag in der künftigen Kindergartenklasse

Montag, 17. August 2026:

Schulbeginn, 1. Kindergarten tag beginnt nachmittags

Auskünfte / Kontaktpersonen / Adressen

Schulleitung

GINETTE RÖTHLISBERGER, Schulleitung Langnau/Richenthal
NICOLE WALTISPERG, Schulleitung Reiden

062 758 33 75
062 758 33 75

Lehrpersonen

Bitte ab 5.1.2026 per Mail kontaktieren. Telefonnummer für Rückruf im Mail hinterlassen.

Kindergarten Oberdorf Reiden:

- Vreni Näf
- Seraina Duss

vreni.naef@schulereiden.ch
seraina.duss@schulereiden.ch

Kindergarten Reiden Mitte Reiden:

- Karin Hirt
- Carmen Zähler

karin.hirt@schulereiden.ch
carmen.zaehner@schulereiden.ch

Kindergarten Pavillon Reiden:

- Eva Hiltbrunner
- Ania Siegrist
- Manuela Bader
- Susanne Heinzler

eva.hiltbrunner@schulereiden.ch
ania.siegrist@schulereiden.ch
manuela.bader@schulereiden.ch
susanne.heinzler@schulereiden.ch

Kindergarten Langnau:

- Andrea Peter
- Fotini Spinthakis

andrea.peter@schulereiden.ch
fotini.spinthakis@schulereiden.ch

Kindergarten Richenthal:

- Géraldine Amiet

geraldine.amiet@schulereiden.ch